

3./X. 1916

Vortragsabend Ludwig Willner.

Ludwig Willner erfreute am Samstag im Konzerthaus eine zahlreiche Zuhörerschaft wieder einmal mit den Gaben seiner edlen Vortragskunst. Abweichend von seinen bisherigen klassischen Programmen ließ Willner diesmal einen Dichter unserer Tage zu Worte kommen — einen Kämpfer der gewaltigen Erlebnisse des Weltkrieges. Er las aus Albrecht Schäffers „Baterländischen Gedichten des Michael Schwertlos“. Diese impressionistischen Bilder, teils mit realistischer Schärfe gezeichnet, wie die grausige Geschichte des ostpreussischen Bettlers, teils voll lyrischer Symbolik in überflüssigen Worten mündend, wie die Legende der Rosa Benoch, wuchsen, gut aneinander gereiht, in dem Munde Willners zu einer ergreifenden Tragödie des großen Krieges empor. Willner war da ganz in seinem Element und holte aus den oft nur schemenhaft gezeichneten Dichtungen auch die verborgensten Stimmungen hervor. Die Hörer gingen willig mit und lohten dem Künstler mit reichem Beifall.